

05.06.2019

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2410 vom 2. Mai 2019  
des Abgeordneten Alexander Langguth FRAKTIONSLOS  
Drucksache 17/5960

### Menschenhandel und Ausbeutung 2018

#### *Vorbemerkung der Kleinen Anfrage*

Die Grundtabelle der polizeilichen Kriminalstatistik von NRW für das Jahr 2018 weist 167 bekannt gewordene Fälle des Menschenhandels, der Zwangsprostitution, der Zwangsarbeit, der Ausbeutung der Arbeitskraft und der Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung aus. Insgesamt 117 Personen wurden in den Fällen der Tat verdächtigt. In den 167 bekannt gewordenen Fällen handelte es sich in 57 Fällen um Zwangsprostitution und in 94 Fällen um Menschenhandel. Bei 95,7% der Fälle erfolgte der Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung bei Ausübung der Prostitution oder der Vornahme sexueller Handlungen.<sup>1</sup>

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage 1578 teilte die Landesregierung im November 2018 mit, dass für Anfang 2019 der nächste Runde Tisch „Internationaler Menschenhandel mit ausländischen Frauen und Mädchen in Nordrhein-Westfalen“ geplant sei.<sup>2</sup>

**Der Minister des Innern** hat die Kleine Anfrage 2410 mit Schreiben vom 5. Juni 2019 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration und der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung beantwortet.

#### *Vorbemerkung der Landesregierung*

Als Datenbasis für die Beantwortung der Fragen 1, 2 und 3 dient die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS). Die Erfassung von Fällen, Tatverdächtigen und Opfern in der PKS erfolgt nach bundeseinheitlichen, jährlich mit den beteiligten Gremien abgestimmten Richtlinien.

<sup>1</sup> Polizeiliche Kriminalstatistik Land Nordrhein-Westfalen 2018 Schlüsselzahl 239000, 239110 und 239200

<sup>2</sup> LT-NRW-Drucksache 17/4230

Datum des Originals: 05.06.2019/Ausgegeben: 11.06.2019

Zur Beantwortung der Fragen werden die PKS-Schlüssel „Handel zum Zweck der Ausbeutung bei Ausübung der Prostitution, der Vornahme sexueller Handlungen“ (239110) sowie „Zwangsprostitution“ (239200) zugrunde gelegt.

- 1. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Merkmale der Opfer von Straftaten zum Zweck der sexuellen Ausbeutung hinsichtlich der Altersklassen und Nationalitäten im Jahr 2018? Bitte absolute Häufigkeiten angeben.**

Die Altersklassen und die Nationalitäten der Opfer von Straftaten zum Zweck der sexuellen Ausbeutung bitte ich den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

Insgesamt wurden 57 Fälle der Zwangsprostitution im Jahr 2018 in Nordrhein-Westfalen ermittelt. In 52 der 57 Fälle wurden Opfer erfasst.

Bei der entgeltlichen Inanspruchnahme sexueller Handlungen eines Menschenhandelsopfers unter Ausnutzung der Zwangslage oder Hilflosigkeit erfolgt keine Opfererfassung, weil die Opfer bereits im Fall des Veranlassens zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution erfasst und gezählt wurden. Dadurch wird eine Überzählung der Opfer verhindert.

- 2. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Merkmale der Tatverdächtigen von Straftaten zum Zweck der sexuellen Ausbeutung im Jahr 2018 hinsichtlich Altersklassen, Geschlecht und Nationalitäten? Bitte absolute Häufigkeiten angeben.**

Die Altersklassen und das Geschlecht der Tatverdächtigen von Straftaten zum Zweck der sexuellen Ausbeutung im Jahr 2018 bitte ich der Anlage 3 zu entnehmen.

Die Anzahl der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen sowie die Nationalitäten der nichtdeutschen Tatverdächtigen von Straftaten zum Zweck der sexuellen Ausbeutung im Jahr 2018 bitte ich der Anlage 4 zu entnehmen.

- 3. Wie verteilen sich die bekannt gewordenen Fälle des Menschenhandels und der Ausbeutung auf die Kreispolizeibehörden in NRW?**

Die Verteilung der bekannt gewordenen Fälle des Menschenhandels zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung auf die Kreispolizeibehörden ist in Anlage 5 dargestellt. Die Verteilung aller bekannt gewordenen Fälle des Menschenhandels und der Ausbeutung auf die Kreispolizeibehörden ist in Anlage 6 dargestellt.

- 4. Zu welchen neuen Erkenntnissen führte der Runde Tisch „Internationaler Menschenhandel mit ausländischen Frauen und Mädchen in Nordrhein-Westfalen“ Anfang 2019?**
- 5. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung aufbauend auf den Ergebnissen des Runden Tisches „Internationaler Menschenhandel mit ausländischen Frauen und Mädchen in Nordrhein-Westfalen“ von Anfang 2019?**

Die Fragen 4 und 5 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der jährlich tagende Runde Tisch „Internationaler Menschenhandel mit ausländischen Frauen und Mädchen in Nordrhein-Westfalen“ dient dem kontinuierlichen Austausch der beteiligten Mitglieder der Landesregierung mit landesgeförderten Fachberatungsstellen und anderen Behörden. Im Mittelpunkt des Runden Tisches Anfang 2019 stand das Thema „Schulungen für behördliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bezug auf das Erkennen von und den Umgang mit Opfern von Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung“. Dabei wurde die Notwendigkeit entsprechender Angebote fachübergreifend grundsätzlich bejaht und verschiedene Formen entsprechender Schulungsangebote wie zum Beispiel Webinare und Präsenzveranstaltungen erörtert. Mit dem Ziel der Umsetzung prüft die Landesregierung auf dieser Grundlage, welche konkreten Bedarfe und Möglichkeiten für Schulungen jeweils bestehen. Zuletzt konnte unter anderem aufbauend auf den Ergebnissen eines Runden Tisches im vergangenen Jahr die Hilfeinfrastruktur für Opfer von Menschenhandel gestärkt werden (vergleiche hierzu auch die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 1578 vom 12.10.2018 (LT-Drs. 17/4230)).



Anlage 1 zur Kleinen Anfrage 2410

Opfer nach Alter und Geschlecht  
Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung und Zwangsprostitution 2018

Deliktschlüssel:		239110	239200
Altersklassen der Opfer	Geschlecht	Handel zum Zweck der Ausbeutung bei Ausübung der Prostitution, der Vornahme sexueller Handlungen	Zwangsprostitution § 232a StGB
Anzahl der Fälle insg.		90	57
davon Fälle mit Opfererfassung		90	52
Opfer	insgesamt	100	55
	m	3	2
	w	97	53
bis unter 6	m		
	w		
6 bis unter 14	m		
	w		
14 bis unter 16	m	1	
	w	3	3
16 bis unter 18	m	1	
	w	15	2
18 bis unter 21	m		
	w	22	16
unter 21jährige insgesamt	m	2	
	w	40	21
21 bis unter 25	m		
	w	22	9
25 bis unter 30	m	1	1
	w	14	10
30 bis unter 40	m		1
	w	13	12
40 bis unter 50	m		
	w	6	1
50 bis unter 60	m		
	w	2	
ab 60	m		
	w		



Anlage 2 zur Kleinen Anfrage 2410

Opfer nach Nationalität  
Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung und Zwangsprostitution 2018

Deliktschlüssel:	239110	239200
Nationalität der Opfer	Handel zum Zweck der Ausbeutung bei Ausübung der Prostitution, der Vornahme sexueller Handlungen	Zwangsprostitution § 232a StGB
Fälle insg.	90	57
davon Fälle mit Opfererfassung	90	52
Opfer insg.	100	55
deutsche Opfer	12	17
nichtdeutsche Opfer	88	38
Nigeria	39	8
Rumänien	14	7
Bulgarien	2	6
Guinea	6	
Ukraine	1	
Thailand	2	2
Gambia	4	
Moldau	1	3
Polen	1	2
Ungarn	2	
Ghana	3	
Kamerun	1	2
Uganda	1	2
Italien		2
Kosovo	2	
Albanien	2	
Kongo	1	1
Serbien	1	
Afghanistan		1
Griechenland		1
Makedonien		
Spanien	1	
Eritrea	1	
China, Volksrepublik	1	
Philippinen		
Sierra Leone	1	
Mexiko		
Benin	1	
ungeklärt		1





Anlage 3 zur Kleinen Anfrage 2410

Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung und Zwangsprostitution 2018

Deliktsschlüssel:		239110	239200
Altersklassen der TV	Geschlecht	Handel zum Zweck der Ausbeutung bei Ausübung der Prostitution, der Vornahme sexueller Handlungen	Zwangsprostitution § 232a StGB
Tatverdächtige	insgesamt	51	52
	m	39	38
	w	12	14
unter 6	m		
	w		
	insgesamt		
6 bis unter 8	m		
	w		
	insgesamt		
8 bis unter 10	m		
	w		
	insgesamt		
10 bis unter 12	m		
	w		
	insgesamt		
12 bis unter 14	m		
	w		
	insgesamt		
Kinder insgesamt	m		
	w		
	insgesamt		
14 bis unter 16	m	1	
	w		
	insgesamt	1	
16 bis unter 18	m		
	w		1
	insgesamt		1
Jugendliche insgesamt	m	1	
	w		1
	insgesamt	1	1
18 bis unter 21 (Heranwachsende)	m	3	2
	w	1	2
	insgesamt	4	4
unter 21 insgesamt	m	4	2
	w	1	3
	insgesamt	5	5
21 bis unter 23	m	5	2
	w		
	insgesamt	5	2
23 bis unter 25	m		3
	w		1
	insgesamt		4
25 bis unter 30	m	7	7
	w	2	4
	insgesamt	9	11

Anlage 3 zur Kleinen Anfrage 2410

Deliktschlüssel:	239110	239200
------------------	--------	--------

Altersklassen der TV	Geschlecht	Handel zum Zweck der Ausbeutung bei Ausübung der Prostitution, der Vornahme sexueller Handlungen	Zwangsprostitution § 232a StGB
30 bis unter 40	m	15	17
	w	2	3
	insgesamt	17	20
40 bis unter 50	m	6	3
	w	4	2
	insgesamt	10	5
50 bis unter 60	m	2	3
	w	3	1
	insgesamt	5	4
60 bis unter 65	m		1
	w		
	insgesamt		1
ab 65	m		
	w		
	insgesamt		

Anlage 4 zur Kleinen Anfrage 2410

Tatverdächtige nach Nationalität  
Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung und Zwangsprostitution 2018

Deliktschlüssel:		
	239110	239200
Nationalität der Tatverdächtigen	Handel zum Zweck der Ausbeutung bei Ausübung der Prostitution, der Vornahme sexueller Handlungen	Zwangsprostitution § 232a StGB
TV insg.	51	52
deutsche TV	15	19
nichtdeutsche TV	36	33
Rumänien	11	12
Nigeria	9	4
Bulgarien	3	4
Türkei	3	3
Thailand	2	2
Albanien	1	1
Italien		1
Kosovo		2
Griechenland		2
Syrien	1	
Polen		1
Russische Föderation	1	
Ghana	1	
Ungarn	1	
China, Volksrepublik	1	
Kongo Demokratische Republik		1
Peru	1	
ungeklärt	1	



Anlage 5 zur Kleinen Anfrage 2410

**Bekannt gewordene Fälle - Verteilung auf die Kreispolizeibehörden-  
Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung und Zwangsprostitution 2018**

Bezirk	239110 Handel zum Zweck der Ausbeutung bei Ausübung der Prostitution, der Vornahme sexueller Handlungen.	239200 Zwangsprostitution § 232a StGB
Land Nordrhein-Westfalen	90	57
PP Aachen	1	2
PP Bielefeld	1	1
PP Bochum	5	2
PP Bonn		2
PP Dortmund	10	2
PP Duisbürg	17	4
PP Düsseldorf	4	2
PP Essen	9	2
PP Gelsenkirchen	2	
PP Hagen		3
PP Hamm		3
PP Köln	6	5
PP Krefeld	4	
PP Mönchengladbach	1	2
PP Münster		
PP Oberhausen	1	
PP Recklinghausen	1	1
PP Wuppertal		5
LR Borken	1	1
LR Coesfeld		1
LR Düren		
LR Ennepe-Ruhr-Kreis		
LR Euskirchen		1
LR Gütersloh	2	
LR Heinsberg		
LR Herford		
LR Hochsauerlandkreis		
LR Höxter	1	
LR Kleve	1	7
LR Lippe		2
LR Märkischer Kreis	1	
LR Mettmann	1	1
LR Minden-Lübbecke	1	
LR Oberbergischer Kreis		
LR Olpe		
LR Paderborn		1
LR Rhein-Erft-Kreis		
LR Rheinisch-Bergischer Kreis		
LR Rhein-Kreis Neuss		
LR Rhein-Sieg-Kreis	1	
LR Siegen-Wittgenstein		1
LR Soest		
LR Steinfurt	1	
LR Unna	1	
LR Viersen	1	1
LR Warendorf		1
LR Wesel	3	

Anlage 6 zur Kleinen Anfrage 2410

Bekannt gewordene Fälle - Verteilung auf die Kreispolizeibehörden - Menschenhandel 2018

239000	
Bezirk	Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung §§ 232, 232a, 232b, 233, 233a StGB
Land Nordrhein-Westfalen	167
PP Aachen	4
PP Bielefeld	3
PP Bochum	7
PP Bonn	3
PP Dortmund	13
PP Duisburg	24
PP Düsseldorf	8
PP Essen	12
PP Gelsenkirchen	2
PP Hagen	4
PP Hamm	3
PP Köln	13
PP Krefeld	5
PP Mönchengladbach	3
PP Münster	
PP Oberhausen	2
PP Recklinghausen	3
PP Wuppertal	5
LR Borken	2
LR Coesfeld	1
LR Düren	1
LR Ennepe-Ruhr-Kreis	
LR Euskirchen	1
LR Gütersloh	2
LR Heinsberg	
LR Herford	
LR Hochsauerlandkreis	
LR Höxter	1
LR Kleve	8
LR Lippe	2
LR Märkischer Kreis	1
LR Mettmann	2
LR Minden-Lübbecke	1
LR Oberbergischer Kreis	
LR Olpe	
LR Paderborn	1
LR Rhein-Erft-Kreis	1
LR Rheinisch-Bergischer Kreis	
LR Rhein-Kreis Neuss	
LR Rhein-Sieg-Kreis	1
LR Siegen-Wittgenstein	1
LR Soest	1
LR Steinfurt	1
LR Unna	1
LR Viersen	3
LR Warendorf	1
LR Wesel	3